

Zum elften Mal fand nun das TeteRock im Herzen Mecklenburgs statt. Zum elften Mal Musik und Tanz satt. Die musikalischen Highlights waren in diesem Jahr auf der großen OpenAirBühne Movimento, Jonethen and the Woods, Unpainted Blue, B6BBO, Garage 313, B104, Spin my Fate und Matthew Graye. Aber nicht nur am Abend wurde getrommelt, gerockt, gemetallt und getanzt, auch tagsüber war so einiges geboten auf den Koppelbergwiesen. Wer wollte, lauschte der Musik vor einer kleineren Bühne, wer wollte, genoss seine Zeit einfach im Dasein, spielte Fußball und reflektierte, was Musik eigentlich mit einem Menschen und mit ihr/ihm persönlich macht. Es wurden verschiedene Workshops angeboten: von Tanzen über Henna mahlen bis hin zu Gesprächen mit einem Gefängnisseelsorger.

Neben einer reichhaltigen Hausmannskost gab es auch für Vegetarier und Veganer Reichliches zum Genießen - nicht zuletzt durch den Sweet and Fair-Wagen, der fair gehandelte Produkte, Crêpes und Zuckerwatte im Angebot hatte.

Das Festival eröffnet die verschiedensten Räume, in welchen sich die Besucher finden können. Neben den Bühnen und der Möglichkeit sich aktiv in sportlichen Aktivitäten und Workshops zu begegnen, bot die Katholische Jugend auch Zwischenräume an. So stand während des Festivals die Kapelle als KontrastRaum zur lauten Musik demjenigen offen, der einen Raum der Ruhe aufsuchen wollte. Es gab demnach bewusst Zeiten und Orte, in welchen man sich mit sich und seinem eigenen Glauben auseinandersetzen konnte.

Das Flair des Festivals aber lebt vor allem durch die möglichen Begegnungen von den verschiedensten Menschen, zum Teil halten sie dem Festival schon Jahre die Treue, zum Teil waren sie das erste Mal auf dem Koppelberg. Ob Junge oder Ältere, ob Menschen mit Behinderung oder ohne, gemeinsam feiern, gemeinsam tanzen, gemeinsam in der Musik aufgehen, anderen Menschen begegnen, neue Bekanntschaften machen und alte Freunde wieder treffen.

Auch die Zahlen sprechen für sich: 300 Festivalteilnehmer am Freitag und 300 am Samstag sind der Beweis eines lebendigen Festivals.

Und wer es sich heute vormerken möchte: Das zwölfte Teterock-Festival kommt bestimmt - vom 17.-19.08.2018 ruft der mecklenburgische Koppelberg in Teterow auf ein Neues.

Ein Festival für mehr Toleranz und Miteinander, organisiert und getragen von über 70 ehrenamtlichen-jugendlichen Helfern der Katholischen Jugend Mecklenburg und zwei Referenten des Erzbistums Hamburg. Gemeinsam für eine gelingende Zukunft für Mecklenburg-Vorpommern.